

Ein Rundum-Wohlfühl-Paket für die Gäste

14 Familien bewirten die Besucher in Höfen, Kellern und auf Terrassen – Stimmungsvolles Ambiente zwischen alten Fachwerkhäusern



Eine Ecke für das etwas jüngere Publikum: Die „Live-Band“ rockte beim Haspelturm. Fotos: Ramona Theiss

Wenn eine Veranstaltung zum sechsten Mal stattfindet, kann man noch nicht von einer Tradition sprechen. Aber eines hat das Holdergassenfest bereits geschafft: Es ist aus dem Marbacher Festleskalender nicht mehr wegzudenken. Das hat sich am Wochenende erneut gezeigt, denn Tausende Besucher zogen am Samstag und am Sonntag durch die drei schmalen Gassen und ließen sich gerne von den Anwohnern bewirten.

Neben den sorgsam restaurierten Fachwerkhäusern, den mit viel Liebe zum Detail gestalteten Gärten und Höfen, dem stimmigen Ambiente sind es die Anwohner, die mit ihrer Gastfreundschaft den Reiz dieses etwas anderen Straßenfestes ausmachen. Sie stellen sich selbst an den Herd, bringen Verwandte, Freunde und Bekannte dazu, auszuschenken, zu kochen, zu bedienen – alles übrigens auf einem durchaus beachtlichen Niveau.

„Ha ja, mir machet net bloß Sprüch“, sagt Peter Zell, der wie ein Fels in der Brandung im Gedränge der Mittleren Holdergasse steht. Der Vorsitzende des Holdergassenvereins, der eigens zur Ausrichtung dieses Festes gegründet wurde, ist sichtlich zufrieden. Mit dem Besucherandrang am Samstag trotz der unbeständigen Witterung und mit den Reaktionen, die bei ihm angekommen sind. „Man spürt jetzt einfach bei vielen Teilnehmern die Erfahrung, da klappt vor allem organisatorisch vieles immer besser“, freut sich der Vorsitzende.

Immer besser scheint auch das kulinarische Angebot zu werden, das die Holdergässler als gastronomische Amateure auf die Beine stellen. Spanferkelbraten und hausgemachter Most, Garnelenspieße und Lachsfilets, Flammkuchen frisch aus dem Ofen, Rostbraten und Kürbis-Gulasch stehen auf der Karte. Schwäbischer Tequila kann ebenso verkostet werden wie Met, süffige Cocktails und heimische Weine runden das Angebot ab.

Dazu kommt: Wer wirft nicht mal gerne einen Blick hinter Türen, die Fremden sonst verschlossen bleiben? Wer schaut

sich nicht mal gern an, was man innenarchitektonisch aus einem Jahrhunderte alten Haus machen kann oder staunt über die tiefen Gewölbekeller, zu denen steile Stufen hinab führen? Reizvoll auch der Blick ins Altstadt-Lädle „Ambiente & Culinarium“, wo Mirjana Kapetanovic und Werner Kappus Fischspezialitäten anbieten: Wände voller Bücher bilden die Kulisse, während die Besucher zum Fenster hinaus bedient werden. Ein willkommener Anlass, sich einem großen Publikum zu präsentieren, ist das Holdergassenfest natürlich auch für die Betreiber der kleinen Lädchen, die in diesem Teil der Altstadt nach und nach eröffnet wurden. Da offeriert Heidi Geißinger Dekoartikel, die nicht von der Stange sind, da bietet Doris Zell individuell gestalteten Schmuck aus Süßwasserperlen an, da lassen sich Edelbrände der „Destille an der Stadtmauer“ verkosten, die Andreas Stiegler betreibt.

Die Gäste genießen freilich auch, dass man in den kleinen Gassen jede Menge bekannte Gesichter entdeckt. „Auf 50 Metern trifft man 30 Leute“, freut sich Helmut Klein und winkt schon wieder in die Menge.

VON SABINE FRICK



LUDWIGSBURG

Spaß kommt beim Gassenlauf nicht zu kurz

Fast 300 Teilnehmer stellen sich der etwas anderen Herausforderung
– „Urb-Runners“ kämpfen mit Hindernissen

GASSENLAUF

Das waren die Schnellsten

Gassenlauf Herren: 1. Timo Striegel (Theravent aktiv), 39.33 Minuten, 2. David Albert (Team Silla Hopp) 40.10 Minuten, 3. Igor Schiffner (Team AR Sport Asperg) 40.30 Minuten. Damen: 1. Aglaja

URL: http://www.lkz.de/lokales/stadt-kreis-ludwigsburg_artikel,-Ein-Rundum-Wohlfuehl-Paket-fuer-die-Gaeste-_arid,243000.html

© 2014 Ludwigsburger Kreiszeitung

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Ludwigsburger Kreiszeitung / Verlag Ungeheuer+Ulmer KG